

Arbeitsgruppe «Veloschnellroute und Bachrevitalisierung» (Mattenbach-Allianz)

ag_veloschnellroute@mattenbach-allianz.ch

https://www.mattenbach-allianz.ch/arbeitsgruppen/ag_veloschnellroute_und_bachrevitalisierung_mattenbach

Medienmitteilung: Übergabe Kernforderungen zur «Veloschnellroute» am Mattenbach an Stadtrat

Heute hat die Stadt Winterthur den Abbruch des Projekts für eine Veloschnellroute am Mattenbach verkündet. Die Arbeitsgruppe zur Veloschnellroute, die sich innerhalb der Mattenbach-Allianz mit diesem Thema beschäftigt, begrüsst diese Entscheidung und nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Stadt Winterthur den grossen Bedenken der Einwander aus dem Quartier Rechnung getragen hat. Die Arbeitsgruppe wird sich jedoch weiterhin dafür einsetzen, dass auch in Zukunft keine Veloschnellroute entlang des Mattenbachs geführt wird.

Zudem hat sich gezeigt, dass das Projekt der Veloschnellroute eng mit dem Projekt zur Revitalisierung des Mattenbachs verknüpft ist, welches zu grossen Veränderungen im Gebiet des Mattenbachs führen wird. Wir haben deshalb innerhalb der Mattenbach-Allianz Arbeitsgruppe «Veloschnellroute und Bachrevitalisierung» gegründet, um die Ausarbeitung der beiden Projekte zu begleiten und die Anliegen der verschiedenen Anspruchsgruppen aus dem Quartier gegenüber der Stadt Winterthur zu vertreten.

Die Stadt Winterthur hat die Arbeitsgruppe am 26. April 2023 zum Gespräch eingeladen, um sie über das weitere Vorgehen zur «Veloschnellroute» am Mattenbach zu informieren. Im Rahmen dieses Treffens mit der Stadt Winterthur sind wir mit den folgenden, breit abgestützten Anliegen an die Stadt Winterthur herangetreten:

1. Erhalt des Naherholungsgebiets Mattenbach

- Wir stellen uns nicht gegen Veloschnellrouten per se. Der Mattenbachweg erachten wir für eine Veloschnellroute jedoch als ungeeignet, da dieser als Naherholungsgebiet von breiten Bevölkerungsschichten benutzt wird.
- Wir setzen uns deshalb für eine nicht dem Mattenbachweg entlangführende Route ein.

2. Ermöglichung des Zugangs zum Mattenbach für alle

- Das Mattenbachgebiet ist für viele Anspruchsgruppen wichtig. Es ist deshalb nicht hinnehmbar, dass der Mattenbachweg (zum Teil) nur noch Velofahrern vorbehalten sein soll.

3. Zusammenlegung der Projekte Veloschnellroute und Bachrevitalisierung zu einem Gesamtprojekt

- Aufgrund der grossen zu erwartenden Auswirkungen der Bachrevitalisierung auf das Mattenbachgebiet ist es sinnvoll eine Gesamtbetrachtung der beiden Projekte vorzunehmen, um Doppelspurigkeit zu vermeiden.
- Bei der Ausarbeitung der beiden Projekte darf es keine Tabus geben. Auch bereits bestehende Richtplaneinträge für die Veloroute können überdacht werden.

4. Frühzeitige Mitsprache bei der Ausarbeitung des Gesamtprojekts

- Die Mitteilung der Stadt, am Mattenbach eine Veloschnellroute einrichten zu wollen, kam für viele aus dem Nichts, auch wenn das Mitwirkungsverfahren seitens der Stadt formal korrekt abgelaufen ist.
- Die Einbindung der betroffenen Einwander soll frühzeitig erfolgen und keine Alibiübung im Nachhinein darstellen. Eine aktive Information der Bevölkerung über zu erwartende Schritte ist essenziell.
- Die Arbeitsgruppe bietet sich der Stadt Winterthur als Ansprechpartner für eine aktive Mitarbeit an.

5. Einbezug aller Anspruchsgruppen

- Viele Anspruchsgruppen sind von den Änderungen ausgehend von den beiden Projekten betroffen. Auch das Bedürfnis nach baldiger Verfügbarkeit einer Veloschnellroute ist gross.
- Das Merkmal der Demokratie ist jedoch Langsamkeit. Berücksichtigung der Interessen und des Besitzstands aller Anspruchsgruppen benötigt Zeit. Ein pragmatisches Vorgehen bei der Ausarbeitung und Umsetzung der Projekte stellt sicher, dass diese nicht übergangen werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der obigen E-Mail-Adresse oder unter 079/669 46 35 (Manuel Zanoni) zur Verfügung.

Für die Arbeitsgruppe «Veloschnellroute und Bachrevitalisierung» der Mattenbach-Allianz

Katharina Kadler
Roman Favero
Désirée Stähli
Manuel Zanoni